

Feldjäger gegen Demonstranten an Münchner Schule

Kategorie: Aus den Regionen

Veröffentlicht: Mittwoch, 23. Juni 2010 18:03



23.06.2010: Am Dienstag plante die Bundeswehr, mit ihrem Bundeswehrtruck an dem Münchner Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums eine Propagandaveranstaltung abzuhalten. Den SchülerInnen wurde dieser Auftritt erst einen Tag vorher angekündigt, womöglich um massive Proteste zu verhindern. Einige dieser SchülerInnen wandten sich an das Münchner AntiMil-Bündnis, das sofort Gegenproteste organisierte. Am Morgen verteilte die Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend München (SDAJ) Flugblätter und erwirkte Aufmerksamkeit durch ein Transparent mit der Aufschrift: »Bundeswehr raus aus Schulen«.

Der Rektor des Gymnasiums versuchte den legitimen Protest zu verhindern. Als sich die Gegendemonstranten nicht beeindrucken ließen, rief er die Polizei, die auch sofort kam. Die Demonstranten hielten nun vor dem Eingang der Schule eine Spontankundgebung ab und es wurden viele Flyer verteilt. Die Aktion erhielt deutlichen Zuspruch von den SchülerInnen, die sich alle sehr abgeneigt von der Bundeswehrpräsenz zeigten.

Der sogenannte »Karrieretruck« konnte für die Veranstaltung der Bundeswehr nicht genutzt werden. Anscheinend stinkt Kriegspropaganda so stark, dass ein Benutzen dieses Lastwagens nicht mehr möglich war. Auch fiel zeitweise der Strom aus bzw. hatten die Propagandaoffiziere wohl vergessen, ihre Stromkabel auch richtig einzustecken. Das Glück scheint nicht auf der Seite der Bundeswehr gewesen zu sein.

Ein Jugendoffizier schien sich so stark an den AntiMilitaristischen Protesten zu stören, dass er kurzerhand zusätzlich zu den 6 Polizeibeamten und den zwei Beamten der politischen Polizei einen Trupp Feldjäger verständigte, der umgehend mit zwei Fahrzeugen anrückte. Es zeigte sich wiederum, wie bereits heutzutage die Bundeswehr im Inneren eingesetzt wird. Die Demonstranten konnten die Polizeibeamten noch etwas beschäftigen, z.B. damit, dass der Bundeswehroffizier seine Fotos von den Gegendemonstranten löschen musste. Insgesamt ist gerade wegen der äußerst kurzen Mobilisierungszeit dieser Protest als äußerst erfolgreich einzuschätzen. Das AntiMilitaristische Bündnis München wird weiterhin allen Aktivitäten der Bundeswehr entschlossen entgegenzutreten.

Keinen Cent, keinen Menschen, kein Fußbreit der Bundeswehr!
Bundeswehr wegtreten!
NATO auflösen!

Text/Foto: [SDAJ München](#)

Feldjäger gegen Demonstranten an Münchner Schule

Kategorie: Aus den Regionen

Veröffentlicht: Mittwoch, 23. Juni 2010 18:03

siehe auch www.bundeswehrfreie-zone.de